



Freitag, den 12. September.

**D**er Tag der Abreise. Es regnet. Um zwölf Uhr kam der Kaiser, um den Prinzen zum großen Infanterie-Manöver bei Petrowskoj abzuholen. Das Thermometer stand dem Gefrierpunkt nahe, ein Sturm peitschte uns den Regen in's Gesicht. Die Truppen wateten im Koth, und in dem mehrere hundert Pferde starken Gefolge wurden Epaulettes, gestickte Uniformen und Sterne mit Erde überdeckt. Nach vier Stunden kehrten wir, bis auf die Haut durchnässt und ganz erstarrt vor Kälte, zurück.